

10  
H. 7. N. 2576

A. Haersperg  
Theurem abt. 10. Decbr 1850.

J. J.  
8. 324  
m. a.

Mein sehr verehrtes Herr! Hr. Reimer  
hat die Briefe n. 4<sup>ten</sup> u. 5<sup>ten</sup> v. Th. sendt ihm beige,  
Hofmann Koppel und in seiner Abwesenheit habe ich  
sozusagen resultiren und sollte dieser meinem besten  
Ernst ab. Ofen ist mit Bestimmtheit antworten zu  
wollen, (ich ist in diesem Angelegenheit nicht Zeit finden  
kann meine älteren Kaufmännischen Verbindungen zu helfen  
zu ziehen,) kommt mir 500 all für die Souverän  
f. d. "Kaufmännische" Verbindungen etwas wichtiger ange,  
steht all für die; das liegt die Hoffnung nicht mehr  
in der Hoff die Anflüge und sollte ein willigen  
Kaufmanns Rathgefühlen haben, so werden Sie ihn wohl  
galtig berücksichtigen. Gern ist nicht weitere reflecti,  
und, wenn ich nicht die Conversation vollkommen  
bei und bin damit nicht zufrieden über die  
Kauf für 500 fl. Com: Me so wie die für die  
"Lotte Linde." noch zu bestimmten Honorar mir  
noch eine gewissen Opfermaße mitgebracht werden mö,



gen.

Ein Exemplar des "Huffen" (wobei mich die vorerwähnten  
 galicischen Buchhändler (Pöschel) und des "Judische" nach  
 Ihnen gütigen Briefe von Chamisso's 2. Anzahl  
 Josephine in der Wien: Antz: sehr in der Braunschweig  
 erhalten, und sollte Ihnen diese meine Versicherung  
 dank ab. die "Spiegelzunge" wird wohl noch nicht  
 fertig; sollte sich die Zeit finden, so bitte ich um  
 die gütige Übermittlung von 3 Exemp: d. folgenden.

Auf meine vorerwähnte Abfertigung des "Zollbüchle" sehr  
 ist mir gedankt, sehr übertriff die Antz, die  
 Sie im Publikum finden, was ich meine Freude.  
 Ich erwarte in Zukunft der Antz, dass  
 eine neue Auflage mit der Zeit notwendig wird,  
 da, wobei ich auf die ungewöhnliche Größe  
 der Antz in meine Miniatur Antzgabe aufpassen  
 zu lassen, zu berücksichtigen mich zu lassen würde.  
 Bitte dazu Antz, was zu tun, so würde ich die





bitte, Einrichtung und Preis der Titelblätter behalten,  
hoffe zu befehlen, um nicht in ungeliebter Mo-  
nate nicht aufgehoben zu sein. Nachteil von ein-  
nem Aufst. der Bücher so unabweisbar ist, so  
unbestätigt sich auch der Vorwand, dass ich ungeliebte  
Ergänzungen beigefügt habe, die der Vermehrung  
von neuen Büchern entgegen. Mehrere ich nämlich  
mit diesen die besten glänzenden Rollen,  
für gewöhnlich sind nicht der ganzen ungeliebten  
Liederspiele zu übersehen mit Papierzeit zusetzen,  
zeigt es sich, dass ein mühevoller befohlen  
Quanta von Landarbeit Pflicht, die es beweisen,  
bit zu einer Augenblicke überlegen sollte, als  
meiner Vermehrung von zu das geordnete aus. die  
von Land ist so beifällig, dass ich ihn aus  
mit Personen setzen in der Vermehrung erweisen.

da ich in zwei Tagen in mein Vaterhaus  
für mich Gratz, so ich wieder Freudenstadt <sup>1873</sup> 739

wofür, überfinden, bitte ich die allgütige Mithilfe,  
länger für mich von mir an dessen erdoffnen  
zu wollen.

Zu einem Gesandtschaftsreise meines gütigen Vaters,  
den mich ich gütig abwendigst zurecht sein als  
fürder, die die Tage des verjüngten Logenbuch  
überfinden, Altes weiß, können, ich ist die  
für Ihre Verpfändungen Kopplungen mit Bewilligung,  
Wichtigkeit entgegen. Allerdings hätte ich weynen  
ganz Arbeiten in jett, die ich ganz weynen für,  
für die Collectionen gebracht hätte, das in alle  
Lassen sich nicht Klänge in ihrer Aufsichtung  
nirgend.

Indem ich mich die gütige Berücksichtigung der  
Eigenschaften in Wienbach bitte, wofür  
ich mich die gütigen Gesinnungen, für,  
reifezeitig

Thurn am Harz

11/ XII 50.

Ich

Königsberger  
A. A. A. A. A.